**Konzeption Kindersprechstunde an der**

**Wilhelm-Hauff-Schule**

**Kinder haben Rechte**! Die von 1992 von Deutschland unterschriebene Kinderrechtekonvention der Vereinten Nationen beschreibt genau diese Rechte und verpflichtet den Staat, dass er sich um die Einhaltung und Entwicklung dieser Kinderrechte bemüht.

Aber wie erfahren Kinder von Ihren Rechten und wie wird es Ihnen ermöglicht, sich Gehör zu verschaffen und ihre Belange einzubringen? Was ist ein guter Ort, ein gutes Angebot Kinder in ihren Rechten zu stärken?

Im Rahmen der Schulsozialarbeit und des UBUS-Angebots bieten wir neben vielen anderen Angeboten und Projekten auch eine **Kindersprechstunde** an.

In der **Kindersprechstunde** möchten wir:

* ...den Kindern einen Raum geben, sich zu öffnen, um Rat und Anerkennung zu finden.
* …den Kindern ein offenes, unabhängiges und „wertschätzendes“ Ohr für Ihre Sorgen und Nöte geben.
* …zusammen mit den Kindern Ideen entwickeln, wie sie mit ihrem Beratungsbedarf weiter umgehen können, so dass sie Selbstwirksamkeit erfahren und sich als kompetent erleben.
* …die Kinder ggf. begleiten und zu ermutigen weiterführende Unterstützung zu suchen und diese in Anspruch zu nehmen.

Die **Kindersprechstunde** bietet einen Gesprächs-Raum für:

* Probleme im schulischen Zusammenhang wie z. B. Mobbing, Streit mit Mitschülern, Konflikte mit Lehrern, Leistungsdruck…
* Probleme im Elternhaus wie z. B. Konflikte mit den Eltern, Geschwister, Streit, Gewalt…
* Probleme im sozialen Umfeld wie z. B. Konflikte im Viertel, Nachbarschaft…

Sie bietet jedoch keine Beratung hinsichtlich schulischer Förderung / Nachhilfe.

Die **Kindersprechstunde** ist ein offenes, niederschwelliges Angebot, das sich an alle Schüler der WHS richtet. Die Kindersprechstunde findet in den Büroräumen der Schulsozialarbeit statt. Das Büro ist dafür an folgenden Tagen wie folgt geöffnet:

Montag: 10:00 – 10:45 Fr. Fleps

Dienstag: 10:00 – 10:45 Fr. Bialon

Mittwoch: 10:00 – 10:45 Fr. Fleps

Donnerstag: 10:00 – 10:45 Fr. Bialon

Freitag: 10:00 – 10:45 Fr. Bialon

Darüber hinaus haben die Schülern Innen im Bedarfsfall immer die Möglichkeit mit der Schulsozialarbeiterin und der UBUS-Kraft Einzelgespräche zu vereinbaren. Wenn Kinder einen Termin in der Kindersprechstunde wahrnehmen wollen, informieren sie vorher ihre/n Lehrer/in. Dabei ist eine enge Zusammenarbeit zwischen Schulsozialarbeit, UBUS und dem Kollegium von zentraler Bedeutung. Nur wenn den Lehrkräften bewusst ist, dass das Angebot der **Kindersprechstunde** präventiv und reaktiv sehr wichtig für die Kinder ist, werden diese von dem Angebot Gebrauch machen und sich darauf einlassen können.

Wichtig ist, dass der Besuch der **Kindersprechstunde** freiwillig ist! Lehrer oder Eltern können die SchülerInnen sehr gerne auf das Angebot aufmerksam machen, wenn sie den Eindruck haben, dass ein Bedarf besteht. Verpflichtet werden, können und sollen die Kinder aber nicht dazu!

Um eine gute Anbindung der SchülerInnen an die **Kindersprechstunde** zu schaffen, ist es wichtig, dass sie Ort und Räumlichkeiten kennen und mit der Schulsozialarbeiterin und der UBUS-Kraft vertraut sind. Im Rahmen einer Vorstellung in den einzelnen Klassen, bekommen die Kinder die Möglichkeit das Angebot und die Mitarbeiter kennenzulernen.



Stand: Mai 2020